

# Energiemedizinisches Kurzgutachten über „Energie-Chip“ und „harmonical chip“ der Firma Terra Energetic

Nachfolgend berichten wir über eine **Kurzstudie mit zwei Testreihen**, beinhaltend Meridiandiagnostik (System Prognos®) und Segmentardiagnostik (System Amsat-HC®), bezüglich der biologisch-energetischen Wirkungen von zwei Chips der Firma Terra Energetic: „**harmonical chip**“ und „**Energie-Chip**“.

In den Testungen wurden zwei Ziele verfolgt:

1. Beurteilung der biologisch-energetischen Wirkung mittels Meridiandiagnostik
2. Beurteilung der biologisch-energetischen Wirkung mittels Segmentardiagnostik.

**Probanden:** fünf (geschlechts- und altersgemischt)

**Zeitraum der Untersuchungen:** September 2004

**Ort der Testreihe:** Holistic DiagCenter®, Irschenberg

## Methoden:

### Meridiandiagnostik (System Prognos®)

Es handelt sich um Hautwiderstandsmessungen an 24 Meridianpunkten, mit Mittelwertbildung und Vergleich des neuen Mittelwerts mit dem des direkt vorangegangenen Tests als Veränderung des **Energiestatus**. Zusätzlich Berechnung der Änderung der **Harmonie**/des **Informationsstatus** als Reziprokwert der jeweiligen Streuung der 24 Werte. Es werden die Anfangs- bzw. Endpunkte (Ting-Punkte) der 12 klassischen TCM (traditionelle chinesische Medizin) verwendet, rechts und links = 24. Sie befinden sich neben den Eckfalzen der Finger- bzw. Fußnägel und sind somit nicht zu verfehlen.

Die zugrunde liegende Theorie besagt, dass der Mittelwert des Widerstands der 24 Meridiane dem Status des **Chi** entspricht, also der TCM-Auffassung der Lebensenergie. Da Widerstand

## Energiemedizinisches Kurzgutachten über Energie-Chip und harmonical chip der Firma Terra Energetic

und Chi indirekt proportional sind, wird der Ohm-Wert umgerechnet in seinen Reziprokwert, welcher der **Leitfähigkeit** entspricht und somit dem Chi direkt proportional ist.

Der von einer gerade abgelaufenen Messung zurückgelassene Wert stellt den Basiswert für die direkt darauf folgende nächste Messung dar, deren Veränderung in % angegeben wird. Anstiege des Leitwerts um mehr als 7 % gelten als Bejahung, Abfälle um mehr als 7 % als Verneinung, der Neutralbereich liegt somit zwischen + und - 7 %. Es ist somit ein trinär-quantitatives System.

Die Meridiandiagnostik arbeitet auf den Ebenen von Energie und Information (= Harmonie). Sie beinhaltet die vegetativen bzw. **autonomen Regulationen** der Körpersysteme. Die Summe von Energie und Information wird als dritter Parameter herangezogen, mit der Bezeichnung „Gesamtbilanz“.

Die Meridiandiagnostik ist sensibel und daher für den **Medikamententest** gut geeignet. Dazu müssen die Mittel nicht eingenommen werden, sondern werden in die linke Hand gegeben. Dieses Verfahren heißt „virtuelle Therapiesimulation“ und kann die Wirkung des Mittels bei einer folgenden Einnahme prognostizieren. Damit könnte die konventionell-medizinische Methode von „Versuch und Irrtum“, die zu 25.000 arzneimittel-bedingten Todesfällen in Deutschland pro Jahr führt, ersetzt werden.

### **Segmentardiagnostik (System Amsat-HC®)**

Es handelt sich um **Volumenwiderstandsmessungen** über 6 flächige Hautelektroden und 22 Kanäle/Segmente, mit Mittelwertbildung und Vergleich des neuen Mittelwerts mit dem des direkt vorangegangenen Tests. Berechnung der Veränderung in %.

Während meridiandiagnostisch die Leitfähigkeiten der Meridiane gemessen werden, sind es hier anatomisch definierte Segmente des Körpers. Durch Überlagerungen der Segmente ergeben sich 60 differenzierbare Organe bzw. Strukturen des Körpers, deren Funktionsfähigkeiten quantitativ angegeben werden bezüglich ihrer Hyper- und Hypo-

## Energiemedizinisches Kurzgutachten über Energie-Chip und harmonical chip der Firma Terra Energetic

abweichungen von der individuellen Norm. Die **Leitfähigkeit** entspricht der **Funktionsfähigkeit**.

Die Segmentardiagnostik arbeitet auf den Ebenen von **Soma/Physis** und **Psyche**, da die somatische Detektion vom Körper selbst im Sinne einer Psychosomatik aufgebaut wird und die Stirnelektroden die Frontalhirne mit erfassen. Das Prinzip ist damit einerseits stabil und andererseits sensibel auch gegenüber Wellen und Strahlen aller Art. Beide angewandten Diagnose-Methoden ergänzen sich in idealer Weise. Es werden folgende Kriterien der Beurteilung unterschieden: 1) „Basis“ = Funktionsstatus, 2) „Sol-Gel-Zustand“ = Verhältnis der **Kolloide** im Mesenchym (Matrix, Grundsubstanz, aktives Bindegewebe), 3) die rechnerische Summe von beiden Werten = „Risiko“.

Die Ergebnisse dieser Kriterien werden als Säulen- und Kreisdiagramme dargestellt, zusätzlich als **anatomische Bilder** des Körpers und als Listen mit Zahlenwerten. Ein Vorteil ist das direkte Erkennen der Befunde bezüglich Ausmaß und Lokalisation, ohne ein Umdenken-müssen von Meridianen zu Organen bzw. deren Funktionen.

Anstiege des Leitfähigkeits-Mittelwerts um mehr als 1,8 % gelten als Bejahung, Abfälle um mehr als 1,8 % als Verneinung, der Neutralbereich liegt somit zwischen + und – 1,8 %. Somit ist es ein trinär-quantitatives System mit hoher Reproduzierbarkeit.

Zu beachten ist, dass nach den Experimenten der Entwickler der Segmentardiagnostik (Bergsmann, Pflaum, Schimmel, et al.) der menschliche Körper nicht einem technischen Widerstand gleich zu setzen ist. Der Organismus und bereits seine Hülle, die Haut, sind Leiter und Isolatoren bzw. Dielektrika zugleich, mit unterschiedlichsten Ionen als Ladungsträger, mit induktivem und kapazitivem Widerstand versehen. Von daher sind Schlussfolgerungen von der Elektrotechnik auf den Körper schwerlich möglich und nur erlaubt, wenn intrakorporale Messungen (wie sie mittels Prognos® und Amsat-HC® stattfinden) diese bestätigen.

## Energiemedizinisches Kurzgutachten über Energie-Chip und harmonical chip der Firma Terra Energetic

### **Vorbereitung** der Probanden:

Provokation mittels Laser-Pointer (30 sec auf den Punkt Gov. 20), anschließend Durchführung des „Entswitchens“ zur Synchronisation des Gehirns. Die Begründung dafür ist, dass gegenwärtig im Zeitalter des Elektro-Smogs viele Menschen sich zeitweise oder andauernd im Zustand des „Switching“ befinden, wodurch die Anteile des Gehirns dissoziiert, fragmentiert bzw. desynchronisiert sind. Ein fragmentiertes Gehirn befindet sich im Zustand der Disharmonie, was bis hin zum Chaos gehen kann.

Dies bewirkt bei Testmethoden, die das Gehirn mit einbeziehen, falsche oder paradoxe Ergebnisse, da das Zentrale Nervensystem (wie evtl. auch das Immunsystem) als Folge der Widerstreite von Verstand (vor allem Großhirnrinde links) einerseits und Gefühlen und Affekten (z.B. Mittelhirn) andererseits nicht mehr beurteilen kann, was für den Menschen gut und was für ihn schädlich ist. Die Übung des Entswitchens bewirkt zumeist – nicht immer - eine Re-Synchronisation. Ohne eine Synchronisation sind die Ergebnisse von Untersuchungen, die sich mit Energie oder Harmonie am biologischen Objekt Mensch befassen, allerdings nicht glaubwürdig.

### **Versuchsablauf:**

1. Basismessung
2. Vorbereitung des Probanden, verschiedene andere Messungen
3. Test des Chips „*harmonical chip*“, in die linke Hand genommen
4. Test des Chips „*Energie-Chip*“, in die linke Hand genommen

### **Anmerkung:**

*Die Reihenfolge der Messungen 3 bzw. 4 wurde randomisiert, damit keine Variante einen Vorteil besitzen konnte.*

## Energiemedizinisches Kurzgutachten über Energie-Chip und harmonical chip der Firma Terra Energetic

### Ergebnisse:

#### Thema 1: Meridiandiagnostik:

Codierung der Messungen in den Tabellen 1-5:

3. Test des Chips „harmonical chip“
4. Test des Chips „Energie-Chip“

**Vorbemerkung:** Die Meridiandiagnostik beinhaltet absolute Werte, keine Vergleiche mit der individuellen Norm. Daher werden Energieanstiege immer mit „+“ angegeben, auch bei bereits bestehendem Überschuss. Da der Energie-Chip jedoch den Status zur Norm hin verändert, werden in den Tabellen 1-3 Veränderungen in Richtung Norm korrigiert als „plus“ und weg von der Norm korrigiert als „minus“ bezeichnet.

**Tabelle 1**

<b>Energieveränderungen</b>		
<b>Tests</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
Proband 1 (w, 9)	- 6	0
Proband 2 (m, 30)	+ 6	+ 20
Proband 3 (m, 58)	+ 8	+ 10
Proband 4 (w, 27)	- 1	+ 6
Proband 5 (w, 44)	+ 8	+ 15
<b>Mittelwerte</b>	<b>+ 3,0</b>	<b>+ 10,2</b>
<b>Standardabweichungen</b>	<b>6,2</b>	<b>7,8</b>
<b>Zahl positiver Reaktionen</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
<b>Zahl neutraler Reaktionen</b>	<b>3</b>	<b>2</b>
<b>Zahl negativer Reaktionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Anmerkungen:

*Energieveränderungen = Prozentuale Veränderung der Leitfähigkeit des Meridiannetzes im Vergleich zu vorangegangenen Messungen,*

*Harmonieveränderungen = Prozentuale Veränderung des Reziprokwerts der Streuung der 24 Messwerte (auch Harmonie genannt) im Vergleich zu vorangegangenen Messungen (davon 1/3),*

*Gesamtbilanz = Energieveränderung + Harmonieveränderung.*

*Mittelwerte bereinigt = Elimination des jeweils höchsten und des tiefsten Wertes.*

**Energiemedizinisches Kurzgutachten über Energie-Chip und harmonical chip  
der Firma Terra Energetic**

**Tabelle 2**

<b>Harmonieveränderungen</b>		
<b>Tests</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
Proband 1 (w, 9)	+ 4	+ 3
Proband 2 (m, 30)	+ 5	+ 12
Proband 3 (m, 58)	+ 13	+ 14
Proband 4 (w, 27)	+ 17	+ 15
Proband 5 (w, 44)	+ 8	+ 8
<b>Mittelwerte</b>	<b>+ 9,4</b>	<b>+ 10,4</b>
<b>Standardabweichungen</b>	<b>5,5</b>	<b>5,2</b>
<b>Zahl positiver Reaktionen</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
<b>Zahl neutraler Reaktionen</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
<b>Zahl negativer Reaktionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Tabelle 3**

<b>Gesamtbilanzveränderungen</b>		
<b>Tests</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
Proband 1 (w, 9)	- 2	+ 3
Proband 2 (m, 30)	+ 11	+ 32
Proband 3 (m, 58)	+ 21	+ 24
Proband 4 (w, 27)	+ 16	+ 22
Proband 5 (w, 44)	+ 16	+ 23
<b>Mittelwerte</b>	<b>+ 12,4</b>	<b>+ 20,6</b>
<b>Standardabweichungen</b>	<b>5,9</b>	<b>6,7</b>
<b>Zahl positiver Reaktionen</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
<b>Zahl neutraler Reaktionen</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Zahl negativer Reaktionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Energiemedizinisches Kurzgutachten über Energie-Chip und harmonical chip der Firma Terra Energetic

### **Zum Chip „harmonical chip“ (in den Tabellen 1 – 3):**

Hinsichtlich der Energie existieren klare Unterschiede der beiden Chips, mit Unterlegenheit des *harmonical chip*. Bezüglich der Harmonie allerdings sind beide Chips gleichwertig. Dies bedeutet, dass der *Energie-Chip* insgesamt stärker wirksam ist und dabei die Harmonie „mit erledigt“, wohingegen der *harmonical chip* auf die Harmonie konzentriert ist und energetisch nur eine geringfügige Wirkung ausübt.

Der *harmonical chip* ist demnach einzusetzen in Situationen, in denen eine Veränderung der Energie nicht angebracht oder erwünscht ist, da sie ohnehin normal vorliegt, während die Harmonie einer Verbesserung bedarf. Es handelt sich somit um einen Chip mit spezialisierter Ausrichtung.

### **Zum Chip „Energie-Chip“ (in den Tabellen 1 – 3):**

Der Energie-Chip wirkt insgesamt stark und macht dabei keinen Unterschied zwischen Energie und Harmonie. Er ist somit einsetzbar in allen Situationen mit abnormem Energiezustand, jedoch nur bedingt indiziert bei normalem Energiestatus.

## Energiemedizinisches Kurzgutachten über Energie-Chip und harmonical chip der Firma Terra Energetic

### Thema 2: Segmentardiagnostik:

Messungen der Versuchscodierungen 3 und 4 mit deren Veränderungen gegenüber der jeweils vorherigen Messung:

**Vorbemerkung:** Die Segmentardiagnostik mit dem System AMSAT-HC® vergleicht regelmäßig mit der individuellen Norm (abhängig von Alter, Geschlecht, Körpergröße und Gewicht). Daher sind die angegebenen Abweichungen korrekt in Richtung Norm bezeichnet, also „plus“ bei Überschuss als Senkung, bei Mangel als Anhebung, und umgekehrt bei „minus“.

**Tabelle 4**

Tests	Funktions- veränderung		Sol-Gel- veränderung		Risiko- veränderung		Betroffene Organbereiche
	3	4	3	4	3	4	
Proband 1	+3,1	+3,6	+ 1,2	+ 0,8	+ 4,3	+ 4,4	Bauch, Thorax
Proband 2	+ 4,5	+ 1,5	+ 1,2	+ 0,6	+ 5,7	+ 2,1	Schulter, Kopf
Proband 3	+ 3,4	+ 1,0	+ 1,4	+ 0,6	+ 4,8	+ 1,6	Bauch, Beine
Proband 4	+ 0,8	+ 2,5	+ 0,6	+ 0,8	+ 1,4	+ 3,3	Bauch, Thorax
Proband 5	+ 1,5	+ 3,0	+ 0,7	+ 0,9	+ 2,2	+ 3,9	Bauch, Thorax
<b>Mittelwerte</b>	<b>+2,66</b>	<b>+2,32</b>	<b>+1,02</b>	<b>+0,74</b>	<b>+3,68</b>	<b>+3,06</b>	
<b>Standardabweichungen</b>	<b>1,5</b>	<b>1,1</b>	<b>0,4</b>	<b>0,1</b>	<b>1,1</b>	<b>0,7</b>	<b>4x Bauch</b>
<b>Zahl pos. Reaktionen</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>3x Thorax</b>
<b>Zahl neutr. Reaktionen</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	
<b>Zahl negat. Reaktionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

### Zum Chip „harmonical chip“ (Tabelle 4):

Hinsichtlich der Funktion existiert praktisch kein Unterschied zwischen beiden Chips, da sie gleichermaßen ausschließlich positiv und graduell gleich gut wirken. Ein Unterschied tritt in Erscheinung hinsichtlich des Kolloid-Status, der vom *harmonical chip* besser reguliert wird als vom *Energie-Chip*. Das Kolloidverhältnis wird im Organismus überwiegend vom vegetativen Nervensystem gesteuert, es folgt also der Relation zwischen Sympathikus

## Energiemedizinisches Kurzgutachten über Energie-Chip und harmonical chip der Firma Terra Energetic

(verstärkt die Gel-Neigung = Viskositätssteigerung) und Vagus (verstärkt die Sol-Neigung = Viskositätsabnahme).

Von daher kann man den Sol-Gel-Status als einen Repräsentanten der vegetativen Harmonie auffassen, die hier vom *harmonical chip* besser und positiv beeinflusst wird. Der *harmonical chip* ist demnach einzusetzen in Situationen, in denen eine Veränderung der Funktion nicht angebracht oder erwünscht ist, da sie ohnehin normal vorliegt, während das Vegetativum eines Ausgleichs bedarf. Es handelt sich somit auch diesbezüglich um einen Chip mit spezialisierter Ausrichtung.

### **Zum Chip „Energie-Chip“ (Tabelle 4):**

Der *Energie-Chip* ist von der somato-psychischen Gesamtbilanz = dem Risiko her dem *harmonical chip* leicht unterlegen. Dies dürfte neben dem o.a. Unterschied im Effekt auf das vegetative Nervensystem auch auf einer geringeren Wirksamkeit auf die Psyche beruhen, während die miteinander korrelierten Parameter Energie und Funktion vom *Energie-Chip* her gut korrigierbar sind.

Er ist somit einsetzbar in allen Situationen mit unzureichendem Funktionszustand, jedoch nur bedingt indiziert bei normalen Organfunktionen.

## Energiemedizinisches Kurzgutachten über Energie-Chip und harmonical chip der Firma Terra Energetic

**Zusammenfassung der Mittelwerte der untersuchten Situationen mittels Meridian- und Segmentardiagnostik:**

**Tabelle 5**

Kriterien	„harmonical chip“	„Energie-Chip“
Energie	+ 3,0	+ 10,2
Harmonie	+ 9,4	+ 10,4
Gesamtbilanz	+ 12,4	+ 20,6
Funktion	+ 2,66	+ 2,32
Sol-Gel-Status	+ 1,02	+ 0,74
Risikograd	+ 3,68	+ 3,06

**Relationen von Energie zu Harmonie bzw. Funktion zu Kolloidstatus:**

**Tabelle 6**

Kriterien	Verhältnis Energie/Harmonie bzw. Funktion/Sol-Gel	Verhältnis Energie/Harmonie bzw. Funktion/Sol-Gel
	„harmonical chip“	„Energie-Chip“
Energie/Harmonie	0,32	0,98
Funktion/Sol-Gel	2,61	3,13

## Energiemedizinisches Kurzgutachten über Energie-Chip und harmonical chip der Firma Terra Energetic

### Interpretation der Tabellen 5 und 6:

Es besteht in den verwendeten Methoden Einigkeit darüber, dass

1. die Chips ähnlich wirksam sind wie zutreffende Mittel
2. beide Chips den Harmoniestatus im Organismus verbessern
3. der Chip *harmonical chip* spezialisiert ist auf Harmonisierungen, wobei dies zutrifft für Meridiane, das vegetative Nervensystem und die Psyche
4. der Chip *Energie-Chip* die Körperenergie und die Organfunktionen normalisiert, was in allen Zuständen mit Veränderungen dieser Parameter indiziert ist

## **Diskussion:**

### **A: Allgemeines zu den Messmethoden und -situationen**

#### **Zu 1. = Basismessung:**

Die Basismessung ist für spätere Tests weitgehend irrelevant, da sie einen kompensierten Zustand darstellt, in dem der Körper seine Schwächen ausgleicht und verbirgt. Es bedarf einer Provokation, um den tatsächlichen Zustand hervor zu rufen bzw. den Status zu demaskieren.

#### **Zu 2. = Laser auf Gov. 20 oder puls. Magnetfeld als Provokation**

Eine wirksame Provokation ist die Zufuhr einer spezifischen Information in Form von rotem Laserlicht (680 nm, < 0,5 mW), der von einem üblichen Laserpointer erzeugt wird. Dieses wird über den höchsten Punkt des Körpers eingegeben, der chinesisch als der Punkt des Totalen Yang bezeichnet wird. Von hier auf fließt die zugeführte Lichtenergie in das gesamte Netz der Meridiane weiter.

Bestehen keine Blockaden, so kann sich diese Energie frei verteilen und Defizite auffüllen, die Reaktion ist dann positiv (meist bei Gesunden). Bestehen Blockaden, so werden krankhafte, aber zunächst nicht sichtbare Befunde verstärkt, die Reaktion ist dann negativ.

Besteht eine Elektrosmog-Überempfindlichkeit, die sich nicht nur auf technische Wellen bis in den MHz/GHz-Bereich erstreckt, sondern auch auf Lichtwellen im THz-Bereich bezieht, so findet sich eine Verschlechterung des Befundes. Pulsierende Magnetfelder werden üblicherweise begleitet von vagabundierenden elektrischen Feldern, die den Organismus belasten.

Der Körper befindet sich nach der Provokation in einem angeregten Zustand und wird nachfolgende Reize bzw. Fragen klarer beantworten.

## **Zu 2. = Synchronisation**

Bei Großstadtbewohnern findet sich heute als Folge des Elektrosmogs in ca. 30 % der Fälle der Zustand des „Switchings“, bei Landbewohnern seltener. Menschen ohne Mobilfunk (Handy oder DECT) in ihrer Nähe oder in Benutzung weisen nur (wie noch vor 5 Jahren allgemein) in ca. 5 % ein Switching auf.

Switching bedeutet, dass das Gehirn und seine Systeme (wie das Vegetativum oder die Meridiane) umgeschaltet sind und nicht mehr in der Lage sind, Positives als solches zu erkennen und zu bejahen und Negatives entsprechend abzulehnen. Die Reaktionen eines derart entsynchronisierten ZNS sind irrational bis paradox. Die Hauptursache dafür ist heute der technische Elektrosmog.

Die Synchronisation (Entswitchen) stellt eine Übung dar, mit welcher das ZNS wieder defragmentiert bzw. synchronisiert wird, so dass normale Reaktionen möglich werden. Im Anschluss daran befindet sich der Proband zumeist (in ca. 90% der Fälle) in einem testfähigen Zustand.

## **Zum Thema 1 (Meridiandiagnostik):**

Seit der Existenz eines ubiquitären Elektrosmogs in den Ländern der sog. 1. Welt kann man davon ausgehen, dass die vegetativen bzw. autonomen Nervensysteme der Menschen labilisiert werden.

Dies kann bis zum Chaos führen, welches dann zumeist einher geht mit Gehirnproblemen wie Lateralitätsstörungen und Switching als Formen der Entsynchronisierung. Ein besonders problematischer Zustand ist als Folge eine Abhängigkeit bis hin zur Sucht, wobei der Organismus (ähnlich wie bei Alkohol, Nikotin, Drogen, ...) ohne das Agens nicht mehr existieren zu können glaubt. Es kommt bei solchen Personen (überwiegend Jugendliche) zu Entzugssymptomen bzw. -syndromen, wenn man ihnen den Elektrosmog entzieht.

## **Energiemedizinisches Kurzgutachten über Energie-Chip und harmonical chip der Firma Terra Energetic**

In der das Vegetativum erheblich einbeziehenden Meridiandiagnostik sieht man in solchen Fällen eine Bejahung des Agens und eine Ablehnung von Schutzmaßnahmen, was sich aber nicht mehr nur auf den möglichen Auslöser des Elektrosmogs bezieht, sondern andere Einwirkungen mit einbezieht, wie z.B. das Bejahren von Giften wie Alkaloide. Solche Personen meiden den Kontakt zur Natur, sie benötigen morgens „Uppers“ wie Kaffee und abends „Downers“ wie Alkoholika.

Die Meridiandiagnostik ist infolge ihrer Sensibilität für die Untersuchung dieser Phänomene auf den Menschen sehr geeignet.

### **Zum Thema 2 (Segmentardiagnostik):**

Die Segmentardiagnostik beinhaltet die Ebenen von Soma und Psyche. Damit ist diese Methode quantitativ weniger betroffen von strahlenden Einwirkungen, da diese sich primär bevorzugt auf den Ebenen der Energie und Information bzw. Harmonie abspielen. Umso wesentlicher ist es, wenn auch die Organfunktionen und das kolloidale Gleichgewicht im Mesenchym negativ auf den Elektrosmog und signifikant positiv auf die Chips reagieren.

### **Thema 3 (Synopsis):**

Beide verwendeten Methoden arbeiten - wie oben ausgeführt - auf verschiedenen Ebenen der Ganzheit des Organismus. Von den zumeist postulierten sieben Ebenen des Menschen umfassen sie gemeinsam immerhin vier. Dabei kontrollieren und – gegebenenfalls – bestätigen sie sich gegenseitig.

Es existiert ein wissenschaftstheoretischer Grundsatz, dass zwei konventionell-wissenschaftlich noch nicht anerkannte Methoden dann, wenn sie zu übereinstimmenden Ergebnissen kommen, ihre beidseitige Wertigkeit bestätigen. Dies ist hier der Fall.

## **B: Speziell**

### **Zum „harmonical chip“:**

Seine Effektivität entspricht seinem Namen: energetisch besitzt er nur eine geringfügige Wirkung, harmonikal allerdings ist er gut einsetzbar. Die Schwerpunkte sind somit:

- Disharmonien
- Funktionsstörungen als Folge von Disharmonie
- Vegetative Labilität bzw. Dystonie
- Regulatorische Chaosneigungen, z.B. bei ADS/ADHS
- Psychische Unausgeglichenheit, z.B. bei Stress

### **Zum „Energie-Chip“:**

Auch hier wurde der Name korrekt gewählt, da die Normalisierung des Energiestatus sein Schwergewicht darstellt. Damit einhergehend ist er in der Lage, beim Ausgleich von Energieanomalien zugleich harmonisierend zu wirken. Die Schwerpunkte sind somit:

- Alle energetisch abnormen Situationen
- Disharmonien als Folge von energetischer Anomalie
- Funktionsstörungen aufgrund von Energieanomalien
- Erschöpfungszustände
- Müdigkeits-Syndrome nach Langzeit-Stress, z.B. CFS

## Energiemedizinisches Kurzgutachten über Energie-Chip und harmonical chip der Firma Terra Energetic

### Zusammenfassung:

1. Die untersuchten informierten Chips „**harmonical chip**“ und „**Energie-Chip**“ der Firma Terra Energetic bewirken eine Verbesserung der energiemedizinischen Kriterien Chi-Energie, Harmonie/Information, Funktionsstatus und Sol-Gel-Zustand. Beide Chips haben ihre Wirkungsbetonungen. Das Ausmaß der positiven Wirkungen liegt eher über dem, was von einzunehmenden Mitteln her bekannt ist.
2. Der „Energie-Chip“ ist in der Lage, den Energie-, den Harmonie- und den Funktionsstatus des Organismus normalisieren. Dies ist indiziert bei allen endogenen Defiziten oder Überschüssen dieser Parameter.
3. Der „harmonical chip“ ist befähigt, die Harmonie, das vegetative und das psychische Gleichgewicht des Organismus auszugleichen, bei gleichzeitiger Verbesserung der Organfunktionen. Energetisch ist seine Effektivität gering, so dass er bei Disharmonien ohne wesentliche Anomalie der Energie indiziert ist.
4. Beide Chips ergänzen sich somit in ihren Wirkungen in Abhängigkeit vom Energiestatus des Körpers.

Dr. med. Manfred Doepp  
Holistic DiagCenter®

#### *Anmerkungen:*

*Das Holistic DiagCenter® ist ein energiemedizinisches Referenzinstitut der Deutschen Gesellschaft für Energetische und Informationsmedizin (DGEIM) e.V.*

*Dr. med. Manfred Doepp ist Reviewer folgender Institutionen:  
International Society on Systemics, Cybernetics and Informatics  
International Society on Computer, Communication and Control Technologies*